

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

2016	Ausgegeben zu Wiesbaden am 1. April 2016	Nr. 5
Tag	Inhalt	Seite
15. 3. 16	Verordnung zur Bestimmung der Höchstbeträge nach § 3 Abs. 1 und 2 des Fehlbelegungsabgabe-Gesetzes (Höchstbetragsverordnung) ..... <i>FFN 362-78</i>	50
21. 3. 16	Fünfte Verordnung zur Änderung der Gewerberecht-Zuständigkeitsverordnung ..... <i>Ändert FFN 511-34</i>	58

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH**  
**Unter dem Schöneberg 1**  
**34212 Melsungen**  
**PVSt, DPAG**  
**Entgelt bezahlt**

**Herausgeber:** Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden  
**Verlag:** A. Bernecker Verlag GmbH,  
 Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
 Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 14 00  
 ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

**Druck:** Bernecker MediaWare AG  
 Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
 Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 12 89

**Vertrieb und Abonnementverwaltung:**  
 A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,  
 34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 65, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00  
 E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

**Bezugspreis:** Der jährliche Bezugspreis beträgt 62 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.

**Verordnung**  
**zur Bestimmung der Höchstbeträge nach § 3 Abs. 1 und 2**  
**des Fehlbelegungsabgabe-Gesetzes (Höchstbetragsverordnung)\*)**

Vom 15. März 2016

Aufgrund des § 14 Nr. 2 des Fehlbelegungsabgabe-Gesetzes vom 30. November 2015 (GVBl. S. 525) verordnet die Landesregierung:

§ 1

(1) Als Höchstbetrag nach § 3 Abs. 1 des Fehlbelegungsabgabe-Gesetzes wird bestimmt:

Mietenstufe	Wohnungsgröße	Baujahr															
		bis einschließlich 1948				von 1949 bis einschließlich 1978		von 1979 bis einschließlich 1986		von 1987 bis einschließlich 1990		von 1991 bis einschließlich 2000		von 2001 bis einschließlich 2004		2005 oder später	
		Einzel- oder Mehrraumöfen		Sammelheizung		Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung
		Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche	höchstens ... Euro je Wohnung												
1	bis 50 qm	4,15	178	5,03	215	4,88	209	4,89	209	5,70	244	5,70	244	6,25	268	7,24	310
	mehr als 50 qm bis 80 qm	3,56	269	4,31	326	4,18	316	4,19	317	4,88	370	4,89	370	5,36	405	6,21	470
	mehr als 80 qm	3,37	-	4,08	-	3,95	-	3,96	-	4,62	-	4,62	-	5,07	-	5,87	-
2	bis 50 qm	4,97	213	5,84	250	5,69	244	5,70	244	6,51	279	6,52	279	7,07	303	8,06	345
	mehr als 50 qm bis 80 qm	4,26	322	5,01	379	4,88	369	4,89	370	5,58	422	5,59	423	6,06	458	6,91	522
	mehr als 80 qm	4,03	-	4,74	-	4,61	-	4,62	-	5,28	-	5,28	-	5,73	-	6,53	-
3	bis 50 qm	5,44	233	6,31	271	6,16	264	6,17	265	6,99	299	6,99	300	7,54	323	8,53	365
	mehr als 50 qm bis 80 qm	4,66	353	5,41	409	5,28	400	5,29	400	5,99	453	5,99	453	6,46	489	7,31	553
	mehr als 80 qm	4,41	-	5,12	-	4,99	-	5,00	-	5,66	-	5,67	-	6,11	-	6,91	-
4	bis 50 qm	6,45	276	7,33	314	7,17	307	7,19	308	8,00	343	8,00	343	8,55	366	9,54	409
	mehr als 50 qm bis 80 qm	5,53	418	6,28	475	6,15	465	6,16	466	6,85	519	6,86	519	7,33	554	8,18	619
	mehr als 80 qm	5,23	-	5,94	-	5,82	-	5,82	-	6,48	-	6,49	-	6,93	-	7,73	-
5	bis 50 qm	7,06	303	7,94	340	7,78	334	7,80	334	8,61	369	8,61	369	9,16	392	10,15	435
	mehr als 50 qm bis 80 qm	6,05	458	6,80	515	6,67	505	6,68	505	7,38	558	7,38	558	7,85	594	8,70	658
	mehr als 80 qm	5,72	-	6,43	-	6,31	-	6,32	-	6,98	-	6,98	-	7,42	-	8,23	-
6	bis 50 qm	7,74	332	8,62	369	8,46	363	8,47	363	9,29	398	9,29	398	9,84	422	10,83	464
	mehr als 50 qm bis 80 qm	6,63	502	7,38	559	7,25	549	7,26	550	7,96	602	7,96	603	8,43	638	9,28	702
	mehr als 80 qm	6,27	-	6,98	-	6,86	-	6,87	-	7,53	-	7,53	-	7,97	-	8,78	-

\*) FFN 362-78

**Anlage** (2) Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu der jeweiligen Mietstufe ergibt sich aus der Anlage.

(3) Für die Zuordnung einer Wohnung zu einem Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigkeit zugrunde zu legen. Wurde eine Wohnung umfassend modernisiert, gilt das Jahr des Abschlusses der Modernisierungsmaßnahmen als Baujahr im Sinne des Abs. 1.

(4) Als Sammelheizung gilt eine Heizungsanlage, bei der an einer Stelle des Gebäudes (Zentralheizung), der Wirtschaftseinheit (Blockheizung) oder der Wohnung (Etagenheizung) ein Wärmeträger - insbesondere Wasser - mit Hilfe beliebiger Energiearten, zum Beispiel Kohle, Öl, Gas oder Strom, erwärmt wird und an die die Wohn- und Schlafräume der Wohnungen angeschlossen sind. Als Sammelheizung gelten auch die Versorgung durch eigenständige gewerbliche Wärmelieferung, Nachtstromspeicherheizungen, Gaseinzelöfen, Kachelofen-Mehrraumheizungen und zentral versorgte Öl-Einzelofenheizungen.

#### § 2

Weist eine Wohnungsinhaberin oder ein Wohnungsinhaber nach, dass der Höchstbetrag nach § 1 Abs. 1 in einem Mietspiegel nach den §§ 558c und 558d

des Bürgerlichen Gesetzbuchs unterschritten wird, verringert sich der Höchstbetrag um den Unterschiedsbetrag. Enthält ein in Satz 1 bezeichneter Mietspiegel eine Mietzinsspanne, so ist deren Obergrenze maßgeblich.

#### § 3

Für Wohnungen, für die eine Freistellung nach

1. § 20 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 oder Abs. 2 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 600), geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2014 (GVBl. S. 314), oder
2. § 7 Abs. 1 des Hessischen Wohnungsbindungsgesetzes in der Fassung vom 3. April 2013 (GVBl. S. 142), geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2014 (GVBl. S. 314), in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 oder Abs. 2 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes,

erfolgt ist, vermindert sich der jeweilige Höchstbetrag nach § 1 Abs. 1 um 20 Prozent.

#### § 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Wiesbaden, den 15. März 2016

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Bouffier

Die Ministerin  
für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

Hinz

**Anlage zu § 1 Abs. 2**

Die Zugehörigkeit der Gemeinde zu einer Mietenstufe nach § 1 Abs. 1 wird wie folgt bestimmt:

	<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>
A. Regierungsbezirk Darmstadt	Darmstadt	6
	Frankfurt am Main	6
	Offenbach am Main	6
	Wiesbaden	6
Landkreis Bergstraße	Abtsteinach	2
	Bensheim	3
	Biblis	3
	Birkenau	2
	Bürstadt	3
	Einhausen	3
	Fürth	3
	Gorxheimertal	2
	Grasellenbach	2
	Groß-Rohrheim	3
	Heppenheim (Bergstraße)	5
	Hirschhorn (Neckar)	1
	Lampertheim	3
	Lautertal (Odenwald)	4
	Lindenfels	3
	Lorsch	3
	Mörlenbach	3
	Neckarsteinach	1
	Rimbach	3
	Viernheim	4
Wald-Michelbach	2	
Zwingenberg	4	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	Alsbach-Hähnlein	4
	Babenhäusern	3
	Bickenbach	5
	Dieburg	4
	Eppertshausen	4
	Erzhausen	5
	Fischbachtal	3
	Griesheim	5
	Groß-Bieberau	4
	Groß-Umstadt	3
	Groß-Zimmern	5
	Messel	5
	Modautal	4
	Mühltal	5
	Münster	4
	Ober-Ramstadt	5
	Otzberg	3
	Pfungstadt	5
	Reinheim	4
	Roßdorf	4
Schaafheim	3	
Seeheim-Jugenheim	5	
Weiterstadt	5	
Landkreis Groß-Gerau	Biebesheim am Rhein	4
	Bischofsheim	4
	Büttelborn	5
	Gernsheim	4
	Ginsheim-Gustavsburg	4
	Groß-Gerau	5
	Kelsterbach	4
	Mörfelden-Walldorf	5
	Nauheim	4
	Raunheim	5
	Riedstadt	4
	Rüsselsheim	6
	Stockstadt am Rhein	4
	Trebur	5
Hochtaunuskreis	Bad Homburg vor der Höhe	6
	Friedrichsdorf	6
	Glashütten	5
	Grävenwiesbach	3
	Königstein im Taunus	6

	<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>	
Main-Kinzig-Kreis	Kronberg im Taunus	5	
	Neu-Anspach	4	
	Oberursel (Taunus)	6	
	Schmitten	5	
	Steinbach (Taunus)	5	
	Usingen	4	
	Wehrheim	4	
	Weilrod	3	
	Bad Orb	2	
	Bad Soden-Salmünster	2	
	Biebergemünd	3	
	Birstein	2	
	Brachtal	3	
	Bruchköbel	4	
	Erlensee	4	
	Flörsbachtal	3	
	Freigericht	3	
	Gelnhausen	3	
	Großkrotzenburg	4	
	Gründau	3	
	Hammersbach	3	
	Hanau	4	
	Hasselroth	3	
	Jossgrund	2	
	Langenselbold	3	
	Linsengericht	3	
	Maintal	5	
	Neuberg	3	
	Nidderau	3	
	Niederdorfelden	5	
	Rodenbach	4	
	Ronneburg	3	
	Schlüchtern	2	
Schöneck	4		
Sinnatal	1		
Steinau an der Straße	2		
Wächtersbach	3		
Main-Taunus-Kreis	Bad Soden am Taunus	5	
	Eppstein	5	
	Eschborn	6	
	Flörsheim am Main	5	
	Hattersheim am Main	4	
	Hochheim am Main	6	
	Hofheim am Taunus	5	
	Kelkheim (Taunus)	5	
	Kriftel	6	
	Liederbach am Taunus	6	
	Schwalbach am Taunus	6	
	Sulzbach (Taunus)	5	
	Odenwaldkreis	Bad König	6
		Beerfelden	3
		Brensbach	2
Breuberg		3	
Brombachtal		3	
Erbach		3	
Fränkisch-Crumbach		3	
Hesseneck		2	
Höchst im Odenwald		3	
Lützelbach		3	
Michelstadt		4	
Mossautal		3	
Reichelsheim (Odenwald)		2	
Rothenberg		2	
Sensbachtal		2	
Landkreis Offenbach	Dietzenbach	5	
	Dreieich	5	
	Egelsbach	5	
	Hainburg	4	
	Heusenstamm	6	
	Langen (Hessen)	5	
	Mainhausen	4	
	Mühlheim am Main	5	
	Neu-Isenburg	6	

	<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>	
Rheingau-Taunus-Kreis	Obertshausen	5	
	Rodgau	5	
	Rödermark	5	
	Seligenstadt	4	
	Aarbergen	3	
	Bad Schwalbach	3	
	Eltville am Rhein	5	
	Geisenheim	3	
	Heidenrod	3	
	Hohenstein	3	
	Hünstetten	2	
	Idstein	3	
	Kiedrich	4	
	Lorch	4	
	Niedernhausen	5	
	Oestrich-Winkel	5	
	Rüdesheim am Rhein	3	
	Schlangenbad	4	
	Taunusstein	4	
	Waldems	4	
Wetteraukreis	Walluf	6	
	Altenstadt	3	
	Bad Nauheim	4	
	Bad Vilbel	5	
	Büdingen	2	
	Butzbach	2	
	Echzell	2	
	Florstadt	3	
	Friedberg (Hessen)	4	
	Gedern	2	
	Glauburg	2	
	Hirzenhain	2	
	Karben	5	
	Kefenrod	3	
	Limeshain	3	
	Münzenberg	2	
	Nidda	1	
	Niddatal	3	
	Ober-Mörlen	3	
	Ortenberg	2	
	Ranstadt	2	
	Reichelsheim (Wetterau)	2	
	Rockenberg	2	
	Rosbach vor der Höhe	4	
	Wölfersheim	2	
	Wöllstadt	4	
B. Regierungsbezirk Gießen Landkreis Gießen	Allendorf (Lumda)	2	
	Biebertal	2	
	Buseck	2	
	Fernwald	3	
	Gießen	4	
	Grünberg	2	
	Heuchelheim	3	
	Hungen	2	
	Langgöns	3	
	Laubach	2	
	Lich	2	
	Linden	3	
	Lollar	2	
	Pohlheim	2	
	Rabenau	2	
	Reiskirchen	3	
	Staufenberg	2	
	Wettenberg	3	
	Lahn-Dill-Kreis	ABlar	3
		Bischoffen	1
Braunfels		2	
Breitscheid		2	
Dietzhöhlztal		1	
Dillenburg		2	
Driedorf		2	
Ehringshausen		2	

	<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>
	Eschenburg	1
	Greifenstein	2
	Haiger	2
	Herborn	3
	Hohenahr	2
	Hüttenberg	2
	Lahnau	2
	Leun	2
	Mittenaar	2
	Schöffengrund	2
	Siegbach	1
	Sinn	2
	Solms	2
	Waldsolms	2
	Wetzlar	3
Landkreis Limburg-Weilburg	Beselich	2
	Brechen	2
	Bad Camberg	3
	Dornburg	2
	Elbtal	2
	Elz	2
	Hadamar	2
	Hünfelden	2
	Limburg an der Lahn	2
	Löhnberg	2
	Mengerskirchen	2
	Merenberg	2
	Runkel	2
	Selters (Taunus)	3
	Villmar	2
	Waldbrunn (Westerwald)	2
	Weilburg	2
	Weilmünster	2
	Weinbach	2
Landkreis Marburg-Biedenkopf	Amöneburg	2
	Angelburg	1
	Bad Endbach	1
	Biedenkopf	1
	Breidenbach	1
	Cölbe	2
	Dautphetal	1
	Ebsdorfergrund	2
	Fronhausen	1
	Gladenbach	2
	Kirchhain	2
	Lahntal	2
	Lohra	2
	Marburg	5
	Münchhausen	1
	Neustadt (Hessen)	1
	Rauschenberg	1
	Stadtallendorf	2
	Steffenberg	1
	Weimar (Lahn)	2
	Wetter (Hessen)	1
	Wohratal	1
Vogelsbergkreis	Alsfeld	2
	Antrifttal	1
	Feldatal	1
	Freiensteinau	2
	Gemünden (Felda)	1
	Grebenu	1
	Grebenhain	2
	Herbstein	1
	Homberg (Ohm)	1
	Kirtorf	1
	Lauterbach (Hessen)	2
	Lautertal (Vogelsberg)	1
	Mücke	1
	Romrod	1
	Schlitz	1
	Schotten	1
	Schwalmtal	1

	<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>
	Ulrichstein	1
	Wartenberg	1
C. Regierungsbezirk Kassel		
Kreisfreie Stadt	Kassel	3
Landkreis Fulda	Bad Salzschlirf	1
	Burghaun	1
	Dipperz	1
	Ebersburg	1
	Ehrenberg (Rhön)	1
	Eichenzell	1
	Eiterfeld	1
	Flieden	2
	Fulda	2
	Gersfeld (Rhön)	1
	Großenlüder	1
	Hilders	1
	Hofbieber	1
	Hosensfeld	1
	Hünfeld	1
	Kalbach	2
	Künzell	1
	Neuhof	1
	Nüsttal	1
	Petersberg	2
	Poppenhausen (Wasserkuppe)	1
	Rasdorf	1
	Tann (Rhön)	1
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Alheim	1
	Bad Hersfeld	2
	Bebra	1
	Breitenbach am Herzberg	1
	Cornberg	1
	Friedewald	1
	Hauneck	1
	Haunetal	1
	Heringen (Werra)	1
	Hohenroda	1
	Kirchheim	1
	Ludwigsau	1
	Nentershausen	1
	Neuenstein	1
	Niederaula	1
	Philippsthal (Werra)	1
	Ronshausen	1
	Rotenburg an der Fulda	1
	Schenklengsfeld	1
	Wildeck	1
Landkreis Kassel	Ahnatal	2
	Bad Karlshafen	1
	Baunatal	2
	Breuna	1
	Calden	1
	Bad Emstal	1
	Espenau	1
	Fuldabrück	2
	Fuldata	2
	Grebenstein	1
	Habichtswald	1
	Helsa	1
	Hofgeismar	2
	Immenhausen	1
	Kaufungen	2
	Liebenau	1
	Lohfelden	2
	Naumburg	1
	Nieste	2
	Niestetal	3
	Oberweser	1
	Reinhardshagen	1
	Schauenburg	1
	Söhrewald	1
	Trendelburg	1
	Vellmar	2



	<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>	
Schwalm-Eder-Kreis	Wahlsburg	1	
	Wolfhagen	1	
	Zierenberg	1	
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Borken (Hessen)	1
		Edermünde	1
		Felsberg	1
		Frielendorf	1
		Fritzlar	1
		Gilserberg	1
		Gudensberg	1
		Guxhagen	1
		Homberg (Efze)	1
		Jesberg	1
		Knüllwald	1
		Körle	1
		Malsfeld	1
		Melsungen	1
		Morschen	1
		Neuental	1
		Neukirchen	1
		Niederstein	1
		Oberaula	1
		Ottrau	1
		Schrecksbach	1
		Schwalmstadt	1
		Schwarzenborn	1
		Spangenberg	1
		Wabern	1
		Willingshausen	1
		Bad Zwesten	1
		Allendorf (Eder)	1
		Bad Arolsen	1
		Bad Wildungen	1
Battenberg (Eder)		2	
Bromskirchen		1	
Burgwald		1	
Diemelsee	1		
Diemelstadt	1		
Edertal	1		
Frankenau	1		
Frankenberg (Eder)	1		
Gemünden (Wohra)	1		
Haina (Kloster)	1		
Hatzfeld (Eder)	1		
Korbach	2		
Lichtenfels	1		
Rosenthal	1		
Twistetal	1		
Vöhl	1		
Volkmarsen	1		
Waldeck	1		
Willingen (Upland)	2		
Werra-Meißner-Kreis	Bad Sooden-Allendorf	1	
	Berkatal	1	
	Eschwege	1	
	Großalmerode	1	
	Herleshausen	1	
	Hessisch Lichtenau	1	
	Meinhard	1	
	Meißner	1	
	Neu-Eichenberg	1	
	Ringgau	1	
	Sontra	1	
	Waldkappel	1	
	Wanfried	1	
	Wehretal	1	
	Weißborn	1	
	Witzenhausen	1	

**Fünfte Verordnung  
zur Änderung der Gewerberecht-Zuständigkeitsverordnung\*)  
Vom 21. März 2016**

Aufgrund

1. des § 155 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2016 (BGBl. I S. 396), in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594), und
  2. des § 36 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Mai 2015 (BGBl. I S. 706), in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 der Delegationsverordnung,
- verordnet der Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:

Artikel 1

Die Gewerberecht-Zuständigkeitsverordnung vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 395), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2014 (GVBl. S. 162), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
    - aa) Vor dem Wort „Kreisausschuss“ wird das Wort „der“ eingefügt.
    - bb) Nr. 2 wird wie folgt gefasst:
 

„2. § 34c Abs. 1 Satz 1 für die Erteilung der Erlaubnis für die Ausübung eines Makler-, Bauträger- oder Baubetreuergewerbes und für die Ausführung der nach § 34c Abs. 3 Satz 1 ergangenen Rechtsverordnungen,“
    - cc) Nach Nr. 2 wird als neue Nr. 3 eingefügt:
 

„3. § 34i Abs. 1 Satz 1 für die Erteilung der Erlaubnis für die Ausübung eines Immobiliendarlehensvermittlergewerbes, § 34i Abs. 6 Satz 2 für die Untersagung der Beschäftigung einer bei der Vermittlung oder Beratung mitwirkenden Person, § 34i Abs. 9 Satz 1 für die Bekanntmachung der Entscheidung und für die Ausführung der nach § 34j Abs. 1 ergangenen Rechtsverordnungen,“

- dd) Die bisherigen Nr. 3 bis 5 werden die Nr. 4 bis 6.
- b) Abs. 5 Nr. 1 und 2 wird wie folgt gefasst:
  - „1. § 34f Abs. 1 Satz 1 für die Erteilung der Erlaubnis für die Ausübung eines Finanzanlagenvermittlergewerbes, § 34f Abs. 4 Satz 2 für die Untersagung der Beschäftigung einer bei der Vermittlung oder Beratung mitwirkenden Person und für die Ausführung der nach § 34g Abs. 1 Satz 1 ergangenen Rechtsverordnungen,“
  2. § 34h Abs. 1 Satz 1 für die Erteilung der Erlaubnis für die Ausübung eines Honorar-Finanzanlagenberatergewerbes, § 34h Abs. 1 Satz 4 in Verbindung mit § 34f Abs. 4 Satz 2 für die Untersagung der Beschäftigung einer bei der Vermittlung oder Beratung mitwirkenden Person und für die Ausführung der nach § 34g Abs. 1 Satz 1 ergangenen Rechtsverordnungen,“
- c) Abs. 7 wird wie folgt gefasst:
 

„(7) Der Magistrat in kreisfreien Städten sowie in kreisangehörigen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern, im Übrigen der Kreisausschuss ist zuständige Behörde nach folgenden Bestimmungen der Gewerbeordnung:

  1. § 15 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 für die Verhinderung der Fortsetzung des Gewerbebetriebes einer ausländischen juristischen Person, deren Rechtsfähigkeit im Inland nicht anerkannt ist,
  2. § 34a Abs. 1 Satz 1 für die Erteilung der Erlaubnis für die Ausübung eines Bewachungsgewerbes, § 34a Abs. 4 für die Untersagung der Beschäftigung einer Wachperson und für die Ausführung der nach § 34a Abs. 2 ergangenen Rechtsverordnungen.“
  2. In § 2 werden die Wörter „der Gemeindevorstand, bei dem“ durch die Angabe „die zuständige Behörde nach § 1 Abs. 7, bei der“ ersetzt.
  3. § 3 wird wie folgt geändert:
    - a) Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
 

„(3) In den kreisfreien Städten ist der Magistrat, in den Landkreisen ist der Kreisausschuss zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach

\*) Ändert FFN 511-34

1. § 144 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. h, i und n der Gewerbeordnung,
  2. § 144 Abs. 1 Nr. 4 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34c Abs. 1 Satz 1 oder § 34i Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung ohne eine nach § 47 der Gewerbeordnung erforderliche Erlaubnis durch einen Stellvertreter ausgeübt worden ist,
  3. § 144 Abs. 2 Nr. 5 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen eine vollziehbare Auflage nach § 34c Abs. 1 Satz 2 oder § 34i Abs. 1 Satz 2 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  4. § 144 Abs. 2 Nr. 6 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen eine Rechtsverordnung nach § 34c Abs. 3 oder § 34j der Gewerbeordnung oder gegen eine auf einer solchen Rechtsverordnung beruhende vollziehbare Anordnung begangen worden ist,
  5. § 144 Abs. 2 Nr. 7 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen die Eintragungspflicht nach § 34i Abs. 8 Nr. 1 oder 2 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  6. § 144 Abs. 2 Nr. 9 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen die Mitteilungspflicht nach § 34i Abs. 8 Nr. 3 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  7. § 144 Abs. 2 Nr. 10 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen das Zuwendungsannahmeverbot nach § 34i Abs. 5 Nr. 2 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  8. § 145 Abs. 2 Nr. 9 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34c Abs. 1 Satz 1 oder § 34i Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung im Reisegewerbe ausgeübt worden ist,
  9. § 145 Abs. 3 Nr. 6 bis 9 der Gewerbeordnung,
  10. § 146 Abs. 1 Nr. 2 der Gewerbeordnung,
  11. § 146 Abs. 2 Nr. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 6 der Dienstleistungs- Informationspflichten-Verordnung vom 12. März 2010 (BGBl. I S. 267), soweit es sich um Personen handelt, die einer Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3 der Gewerbeordnung bedürfen, nach § 34b Abs. 5 Satz 1 oder nach § 36 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 der Gewerbeordnung öffentlich bestellt sind oder Wanderlager nach § 56a Abs. 1 der Gewerbeordnung veranstalten,
  12. § 146 Abs. 2 Nr. 4 der Gewerbeordnung, soweit es sich um Personen handelt, die einer Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Satz 1 oder § 34i Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung bedürfen oder die nach § 34b Abs. 5 Satz 1 oder nach § 36 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 der Gewerbeordnung öffentlich bestellt sind,
  13. § 146 Abs. 2 Nr. 11a der Gewerbeordnung, soweit es sich um Personen handelt, die einer Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Satz 1 oder § 34i Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung bedürfen und deren Gewerbe im Messe-, Ausstellungs- oder Marktgewerbe ausgeübt worden ist,
  14. § 147b der Gewerbeordnung.“
- b) Nach Abs. 3 wird als neuer Abs. 4 eingefügt:
- „(4) Der Magistrat in kreisfreien Städten sowie in kreisangehörigen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern der Gemeindevorstand, im Übrigen der Kreis Ausschuss ist zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach
1. § 144 Abs. 1 Nr. 1f der Gewerbeordnung,
  2. § 144 Abs. 1 Nr. 4 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34a Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung ohne eine nach § 47 der Gewerbeordnung erforderliche Erlaubnis durch einen Stellvertreter ausgeübt worden ist,
  3. § 144 Abs. 2 Nr. 1b der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen eine aufgrund des § 34a Abs. 2 der Gewerbeordnung erlassene Rechtsverordnung oder gegen eine vollziehbare Anordnung aufgrund einer solchen Rechtsverordnung begangen worden ist,
  4. § 144 Abs. 2 Nr. 3 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen eine vollziehbare Auflage nach § 34a Abs. 1 Satz 2 der Gewerbeordnung oder gegen eine vollziehbare Anordnung nach § 34a Abs. 4 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  5. § 145 Abs. 2 Nr. 8 der Gewerbeordnung, soweit ein Ge-

- werbe im Sinne des § 34a Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung im Reisegewerbe ausgeübt worden ist,
6. § 146 Abs. 2 Nr. 4 der Gewerbeordnung, soweit es sich um Personen handelt, die einer Erlaubnis nach § 34a Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung bedürfen,
  7. § 146 Abs. 2 Nr. 11 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34a Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung im Messe-, Ausstellungs- oder Marktgewerbe ausgeübt worden ist.“
- c) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 5.
- d) Der bisherige Abs. 5 wird Abs. 6 und die Nr. 7 bis 14 werden durch folgende Nr. 7 bis 19 ersetzt:
- „7. § 144 Abs. 2 Nr. 7 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen die Eintragungspflicht nach § 34d Abs. 7 Satz 1, auch in Verbindung mit § 34e Abs. 2, oder § 34f Abs. 5 Satz 1 oder Abs. 6 Satz 1 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  8. § 144 Abs. 2 Nr. 8 der Gewerbeordnung,
  9. § 144 Abs. 2 Nr. 9 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen die Mitteilungspflicht nach § 34f Abs. 5 Satz 1 oder Abs. 6 Satz 2 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  10. § 144 Abs. 2 Nr. 10 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen das Zuwendungsannahmeverbot nach § 34h Abs. 3 Satz 2 der Gewerbeordnung begangen worden ist,
  11. § 144 Abs. 2 Nr. 11 der Gewerbeordnung,
  12. § 145 Abs. 1 Nr. 1a der Gewerbeordnung,
  13. § 145 Abs. 1 Nr. 3a der Gewerbeordnung,
  14. § 145 Abs. 2 Nr. 8 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34d Abs. 1 oder im Sinne des § 34e Abs. 1 der Gewerbeordnung im Reisegewerbe ausgeübt worden ist,
  15. § 145 Abs. 2 Nr. 9 der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwi-
- derhandlung gegen eine Rechtsverordnung nach § 61a Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 34g Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 2 oder 4 oder Satz 2 oder gegen eine vollziehbare Anordnung aufgrund dieser Rechtsverordnung begangen worden ist,
16. § 146 Abs. 2 Nr. 4 der Gewerbeordnung, soweit es sich um Personen handelt, die einer Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 Satz 1, § 34e Abs. 1 Satz 1, § 34f Abs. 1 Satz 1 oder § 34h Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung bedürfen,
  17. § 146 Abs. 2 Nr. 8a der Gewerbeordnung,
  18. § 146 Abs. 2 Nr. 11 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34d Abs. 1 oder im Sinne des § 34e Abs. 1 der Gewerbeordnung im Messe-, Ausstellungs- und Marktgewerbe ausgeübt worden ist,
  19. § 146 Abs. 2 Nr. 11a der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34f Abs. 1 Satz 1 oder des § 34h Abs. 1 Satz 1 der Gewerbeordnung im Messe-, Ausstellungs- oder Marktgewerbe ausgeübt worden ist.“
- e) Der bisherige Abs. 6 wird Abs. 7.
4. § 4 wird wie folgt geändert:
- a) Satz 1 wird wie folgt gefasst:
 

„Landkreise und kreisangehörige Gemeinden können durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), festlegen, dass der Landkreis Aufgaben der Gemeinde nach § 1 Abs. 1, 3 und 7 und § 3 Abs. 1, 3 und 4 in seine Zuständigkeit übernimmt oder sich verpflichtet, solche Aufgaben für die Gemeinden durchzuführen.“
  - b) In Satz 2 wird die Angabe „27. Juni 2013 (GVBl. S. 444)“ durch „28. September 2015 (GVBl. S. 346)“ ersetzt.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 21. März 2016

Der Hessische Minister  
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Al-Wazir